



ICH BESINGE DIE
WELT UND DAS
IST MEIN LEBEN

*Hommage à
Christiane Singer*

ein Film von
Carola Mair

Länge: 45 min

Österreich
Frankreich
Deutschland
2011

20.
August 2011
11.00 h Matinee
OÖ. FILMPREMIERE
Stadttheater
Gmunden

Presse

ICH BESINGE DIE WELT UND DAS IST MEIN LEBEN

2

Hommage à Christiane Singer

Eine Produktion von Caromax



Mit Unterstützung des Landes OÖ,
BMEIA, Kultur Austria, WOW Verlag

Premiere:
20. August 2011, 11.00 h Matinee,
Stadttheater Gmunden im Rahmen der
Salzkammergutfestwochen Gmunden

Produktion:
CAROMAX, Carola Mair,
Mozartstr.9, 4800 Attnang-Puchheim, OÖ
Tel: +43/699/10803030
Email: caromax10@hotmail.com
www.caromax.at

Verleih:
BMUKK
Minoritenplatz 8
1010 Wien

FWU: Institut für Film und Bild
Postfach : 1261
Bavariafilmplatz 3
D-82026 Grünwald
Email: info@fwu.de
www.fwu.de



ein Film von Carola Mair

Österreich
Frankreich
Deutschland
2011

Länge: 45 min
Farbe und SW

Regie, Buch und Produktion: Carola Mair

Kamera: Erika Michalke, Carola Mair

Ton: Joe Kreiss

Schnitt: Johanna Tschautscher

Animation: Matthias Smicka, Susanne Jirkuff

Sprecher: Silke Jandl

eine Caromaxproduktion 2011

caromax

ICH BESINGE DIE WELT UND DAS IST MEIN LEBEN

Hommage à Christiane Singer

Ist ein filmischer Essay auf den Spuren Christiane Singers, Romanautorin, Humanistin, Essayistin, Philosophin.

Das wohl bedeutendste Thema der Autorin ist dabei:

Wie kann man Leidenschaft und Lebendigkeit in den Menschen entfachen?

Christiane Singer ist keine Protagonistin, die den Mediengesetzen gehorchte. Deshalb ist der Film über sie auch kein klassisches Portrait – sondern eine Hommage an die 2007 verstorbene Schriftstellerin Christiane Singer.

In ihrem Film versucht Carola Mair auf den Spuren der vielfältigen Persönlichkeit von Christiane Singer, Romanautorin, Humanistin, Philosophin, Bewusstsein zu schaffen über eine essenzielle Bedeutung der Leidenschaft und Lebendigkeit jedes Einzelnen in der Gesellschaft.

CAROLA MAIR STATEMENT

In einer hektischen Welt voller Alltagsbanalitäten ist es für mich als Filmemacherin notwendig mich auch bei meinen filmischen Themen auf Wesentliches zu konzentrieren und mich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen.

Der Film „Ich besinge die Welt und das ist mein Leben – Hommage à Christiane Singer“ ist dafür das beste Beispiel und aufgrund meiner innigen Verbundenheit mit der 2007 verstorbenen Schriftstellerin eine sehr persönliche Arbeit.

Ein Jahr vor ihrem Tod wurde Christiane Singer von mir noch interviewt. Niemand wusste bis zu diesem Zeitpunkt, dass es das letzte sein wird.

Die Frage, die sich Christiane Singer Zeit ihres Lebens gestellt hat: Wie kann man Leidenschaft und Lebendigkeit in den Menschen entfachen?

Ist auch ein Thema, das mich auch in meiner Arbeit als Filmschaffende ständig begleitet. Wie kann man die Menschen über das Medium Film im Augenblick des Betrachtens zu berühren und bewegen?

Etwaige Antworten darauf sind dem Zuseher überlassen.

ICH BESINGE DIE WELT UND DAS IST MEIN LEBEN

6

Hommage à Christiane Singer

ÜBER DEN FILM

Der Film „Ich besinge die Welt und das ist mein Leben – Hommage à Christiane Singer“ ist ein einfühlsames wie ausdrucksstarkes Portrait über die österreichisch-französische Schriftstellerin Christiane Singer.

Bereits im Alter von acht Jahren schrieb die Autorin Gedichte und feierte mit zwanzig ihre ersten großen Erfolge in Frankreich.

In poetischer und subtiler Art führt der Film den Zuseher in die Nähe von Christianes Schreibtag. Er zeigt Fragmente aus ihrem Leben und versucht die bleibende Wirkung der Autorin zu beschreiben.

So begleitet die Kamera Christiane Singer bei ihren Erinnerungen an Orte ihrer Jugend in Marseille, bei ihren Erzählungen über die Bedeutung von Heimat, Fremde, Identität, Beziehungen, vor allem aber vom Wesen der Sprache. Und genau darin liegt auch die Leidenschaft und Lebendigkeit der Autorin selbst.

So lautet auch das zentrale Thema des Films:
Leidenschaft und Lebendigkeit der Sprache, die als Ausdruck geistiger Würde und persönlicher Freiheit zu sehen ist.

Dabei kommen auch prominente Freunde, Kollegen und Familie zu Wort.

Darunter Mitglieder ihrer Familie, der ehemalige - ORF Club 2 Chef Peter Huemer oder die in München lebende Religionsphilosophin und Journalistin Felizitas von Schönborn, die Lektorin Claire Delannoy ihres französischen Verlags in Paris und ihr deutscher Übersetzer Wieland Grommes.

ICH BESINGE DIE WELT UND DAS IST MEIN LEBEN

Hommage à Christiane Singer

PRODUCTION NOTES

Der Film wurde 2010/2011
in Frankreich, Deutschland und Österreich gedreht.

Vier Jahre dauerte es, bis das Projekt realisiert werden
konnte. Geplant ist dabei neben, der TV Version auch
eine Kinoversion.


Unterstützt wurde der Film
„Ich besinge die Welt und das ist mein Leben -
Hommage à Christiane Singer“

vom Land OÖ, vom BMEIA und
von WOW Verlag München.

Die oberösterreichische Vorpremiere
des Films läuft am

20. August 2011,
ab 11.00 h Matinee

im Rahmen der Salzkammergutfestwochen
in Gmunden.



ICH BESINGE DIE
WELT UND DAS
IST MEIN LEBEN

DIE PHILOSOPHIE

Wie kann man Leidenschaft und Lebendigkeit in den Menschen entfachen?

Die Frage, mit der sich die Schriftstellerin Christiane Singer Zeit ihres Lebens anhand der Sprache auseinandergesetzt hat, ist so alt wie die Menschheit selbst.

In dem Film „Ich besinge die Welt und das ist mein Leben – Hommage à Christiane Singer“ wird die Schriftstellerin anhand sprachlicher Dokumente und Interviews als Verkörperung einer leidenschaftlichen *Femme de lettre* dargestellt anhand sprachlicher Dokumente und Interviews.

So entsteht in ihren Texten und um sie als Person eine Atmosphäre, der es um die Berührung im Augenblick geht. Sätze bleiben haften und arbeiten in den Gedanken des Zusehern weiter.

Der Film ist eine Aufforderung, die oft belastende Banalität der Welt hinter sich zu lassen und sich auf das Wesentliche der eigenen Werte zu konzentrieren.



ICH BESINGE DIE
WELT UND DAS
IST MEIN LEBEN



Hommage à Christiane Singer



ICH BESINGE DIE WELT UND DAS IST MEIN LEBEN

Hommage à Christiane Singer

BIOGRAPHIEN

CAROLA MAIR – Produktion, Buch, Regie

Geboren, in Attnang-Puchheim, Auseinandersetzung mit fremden Kulturen durch zahlreiche Auslandsaufenthalte. Seit 1995 als freie Journalistin und Sprecherin tätig. Seit 2000 als Filmemacherin vor allem im Ausland tätig.

ERIKA MICHALKE – Kamera

Wohnhaft in Schwanenstadt, Oberösterreich. Cutterin und Kamerafrau.

JOHANNA TSCHAUTSCHER Schnitt

Lebt und arbeitet in Lichtenberg, Nähe Linz, OÖ. Schriftstellerin und Filmemacherin.

JOE KREISSL – Ton

Toningenieur. Lebt und arbeitet in Ried im Traunkreis.

MATTHIAS SMICKA – Animation

Medienfachhochschule St. Pölten. Lebt und arbeitet als freier Filmemacher in Wien.

SUSANNE JIRKUFF – Animation

Kunstuniversität Linz. Zahlreiche Stipendien im In- und Ausland. Lebt und arbeitet als freie Künstlerin in Wien.

WIELAND GROMMES – Übersetzer

Theaterwissenschaftler. Übersetzer von Christiane Singers Bücher vom Französischen ins Deutsche.

ICH BESINGE DIE WELT UND DAS IST MEIN LEBEN

Hommage à Christiane Singer

DETAILS ZU CHRISTIANE SINGER

Zur Person Christiane Singer:

Christiane Singer lebte zwei Identitäten. In der einen als Christiane Singer, eine der bedeutendsten Schriftstellerinnen Frankreichs in der anderen als Dr. Christiane Thurn-Valsassina, Literaturdozentin, Referentin und Gräfin Thurn auf Burg Rastenberg, Waldviertel.

Ihre Identitäten erklären sich aus ihrer Lebensgeschichte. Sie wurde 1943 in der französischen Hafenstadt Marseille geboren. Ihre Eltern waren 1933 vor den Judenverfolgungen um Wien geflohen. Als junge Studentin lernt sie den Österreicher Georg Thurn Valsassina kennen. Nach der Heirat und Geburt der beiden Söhne Raphael und Dorian zog sie mit ihm auf den Familiensitz ins Waldviertel.

Literaturdozentin in Basel und Genf. Seit Anfang der 80er Jahre freie Schriftstellerin. Ihr erstes ins Deutsche übersetzte Buch „Tod zu Wien“ wurde ein Bestseller, ebenso das zweite „Zeiten des Lebens. Von der Lust sich zu wandeln.“ Generalsekretärin des öst. PEN-Clubs.

Mit zwölf vielfach ausgezeichneten Romanen und Essays zählt sie zu den bedeutendsten Schriftstellerinnen Frankreichs.

Im November 2006, bereits gezeichnet von ihrer Krankheit, bekam Christiane Singer am Höhepunkt ihrer Schriftstellerkarriere den Grand Prix de la Langue Francois für ihr Lebenswerk verliehen.

ICH BESINGE DIE WELT UND DAS IST MEIN LEBEN

12

Hommage à Christiane Singer

INTERVIEWPARTNER

Zur Person: Peter Huemer:

Der Journalist Peter Huemer, geb. 1941 in Linz, war jahrelang freier Mitarbeiter in der Dokumentations-Abteilung des ORF. Als Leiter und Moderator der früheren nächtlichen Gesprächsplattform Club 2 ist Peter Huemer auch heute noch vielen Zusehern ein Begriff.

Zur Person: Felizitas von Schönborn

Felizitas von Schönborn ist in der Nähe von Graz geboren. Mutter dreier Söhne. Ist als Korrespondentin bei der UNO in Genf akkreditiert und hat zahlreiche Bücher und Publikationen verfasst.

Zur Person: Georg Thurn

1967 Heirat mit Christiane Singer.
Die Ehe dauerte 30 Jahre bis zu Christiane Singers Tod.
Gemeinsam mit seiner Frau gründete der Architekt
das Seminarhaus DIE LICHTUNG.

Zur Person: Raphael Thurn

Raphael Thurn ist der jüngere Sohn der beiden.
Der angehende Soziologe lebt und arbeitet in Deutschland.

Zur Person: Monique Beltrame:

Monique Beltrame ist die ältere Schwester von Christiane Singer.
Sie lebt mit ihrer Familie in Marseille, Frankreich.

Zur Person: Claire Delannoy:

Die Lektorin Claire Delannoy ist seit Eintritt Christiane Singers in den französischen Verlag Albin Michel für deren Bücher zuständig und hat intensiv mit der Autorin zusammen gearbeitet.

Zur Person: Wieland Grommes

Wieland Grommes lebt als Übersetzer in München und war der persönliche Berater von Christiane Singer, wenn es um deren Übersetzungen von französischer Literatur in die deutsche Sprache ging.



caromax

www.caromax.at

email > caromax10@hotmail.com

PORTFOLIO

Produktion, Buch und Regie: Carola Mair

2010 Circo Fantazztico, Doku 30 min

2009 Crossing Cultures, Doku 45 min

2008 Kunst im Süden, Doku 30 min

2007 Suenos des Ninos, Doku 50 min

2006/2007 Die Kinder von Etzelsdorf, Doku 30 min

2006 Cuba libre, Doku 35 min

2005 Die Teribes, Zurück zum Ursprung, Doku 35 min

2004 Nicaraguas Kinder. Sehnsucht nach Kultur. Doku 45 min

2003 Oberösterreicher in Costa Rica. Doku 45 min

2001 Stein des Friedens. Doku 45 min

2000 Trekking Downunder, Doku 18 min

eine Caromaxproduktion 2011

caromax

ICH BESINGE DIE WELT UND DAS IST MEIN LEBEN

Hommage à Christiane Singer



Für den Inhalt verantwortlich:

Caromax
Carola Mair
Mozartstr.9
4800 Attnang-Puchheim
Tel: +43 / 699 / 10 80 30 30
Email: caromax10@hotmail.com
www.caromax.at

Layout :Design
Doris Wagner
In der Au 89
4846 Redlham
Tel: +43 / 664 / 733 66 180
Email: doris-wagner@gmx.at

SPONSORING:



eine Caromaxproduktion 2011



Bundesministerium für europäische
und internationale Angelegenheiten



austria kultur^{int}

